

# Forschungsstelle HRCP

## „Human Rights in Criminal Proceedings“

### Sachbericht

über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2020

**Leitung:** Prof. Dr. Robert Esser, Juristische Fakultät

**Besucheradresse**

Universität Passau  
Forschungsstelle HRCP  
Hans-Kapfinger-Str. 12 / Raum 208  
94032 Passau  
Tel.: +49 / 0851 / 509-2257  
[www.uni-passau.de/hrcp](http://www.uni-passau.de/hrcp)  
[hrcp@uni-passau.de](mailto:hrcp@uni-passau.de)

**Postanschrift**

Universität Passau  
Forschungsstelle HRCP  
Prof. Dr. Robert Esser  
Innstr. 40  
94032 Passau

#### I. Zielsetzung und Struktur

Die Forschungsstelle „*Menschenrechte im Strafverfahren – Human Rights in Criminal Proceedings*“ (HRCP) ist eine 2010 an der Universität Passau errichtete Forschungs-, Fortbildungs- und Beratungsstelle für alle Fragen des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Strafverfahren.

Zu den Aufgaben von HRCP zählt die **Auswertung und Systematisierung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)** in Straßburg sowie der **Spruchpraxis des Human Rights Committee (HRC)** und des **Committee Against Torture (CAT)** der Vereinten Nationen (UN-Menschenrechtsausschuss / UN-Anti-Folter-Ausschuss).

Neben der Erstellung von Rechtsprechungsübersichten steht die **Konzeption von Gastvorträgen, Fachtagungen, Exkursionen, Workshops, Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen** auf dem Gebiet des Menschenrechtsschutzes für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Strafverteidiger und Studierende auf dem Programm.

Ein besonderer Schwerpunkt von HRCP liegt des Weiteren in der **Unterstützung ausländischer Regierungen** bei der Formulierung und Etablierung menschenrechtlicher Standards im Strafverfahren – namentlich in Südostasien und Osteuropa.

Für ausländische Universitäten werden **Unterrichtseinheiten und Seminare zu Menschenrechtsfragen** angeboten.

Die **Erstellung fachjuristischer Gutachten** zu allen Fragen des Menschenrechtsschutzes in Strafverfahren rundet das Leistungsangebot von HRCP ab.

## **II. Laufende Forschungsprojekte**

### **1. Analyse und Systematisierung der Rechtsprechung des EGMR**

Die zahlenmäßig kaum mehr überschaubare Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte wird – bezogen auf im weitesten Sinne strafrechtlich relevante Aspekte – fortwährend ausgewertet. Die Ergebnisse fließen ein in die Kommentierung von EMRK und IPBPR im StPO-Großkommentar *Löwe/Rosenberg* (DeGruyter Verlag, Berlin), deren Mitherausgeber der Leiter der Forschungsstelle ist. Derzeit liegt die Kommentierung der EMRK in der 2012 erschienenen 26. Auflage (Band 11, 1312 Seiten) vor. Die Arbeiten an der 27. Auflage (2015-2021) des Bandes (12) zur EMRK und zum IPBPR stehen vor dem Abschluss. Die Neuauflage ist für 2022 geplant.

### **2. Forschungsprojekt „Überwachungsgesamtrechnung“**

Die Forschungsstelle HRCP ist über ihren Leiter (Prof. Dr. Robert Esser) seit Juni 2020 am **Forschungsprojekt des Instituts für Digitalisierung und das Recht der Inneren Sicherheit (IDRIS) der Ludwig-Maximilians-Universität München, des Ausschusses Gefahrenabwehrrecht des Deutschen Anwaltvereins (DAV) und des Arbeitskreises Strafprozessrecht und Polizeirecht (ASP)** beteiligt. Das Forschungsprojekt ist auf zehn eintägige Arbeitssitzungen an der LMU (IDRIS, Prof. Dr. *Mark Zöller*) und beim DAV in Berlin auf eine Dauer von drei Jahren angelegt.

Dabei soll in einem ersten Schritt das deutsche Recht der Inneren Sicherheit auf sein Überwachungs- und Eingriffspotenzial für die Grund und Menschenrechte „vermessen“ werden. In einem zweiten Schritt sollen die vorhandenen Überwachungsmaßnahmen auf ihr Kumulationspotenzial überprüft werden – auch vor dem Hintergrund der Rechtsprechung von EuGH und EGMR. Der Kern und zugleich dritte Schritt des Forschungsprojekts soll schließlich darin bestehen, aus den Erkenntnissen der beiden vorangegangenen Projektschritte die notwendigen juristischen Erkenntnisse und Schlussfolgerungen für eine gute Gesetzgebungspraxis zu formulieren.

### 3. Weitere fortlaufende Projekte

- Rechtsprechungsübersicht (NStZ) und Veröffentlichungen zu einzelnen menschenrechtlichen Fragestellungen in juristischen Fachzeitschriften pp.
- Beiträge EGMR, HRC, CAT in: Ahlbrecht/Böhm/Esser/Eckelmans, „Internationales Strafrecht in der Praxis“, Verlag C.F. Müller, 2. Aufl. 2018 (3. Aufl. in Vorbereitung)
- Beiträge in: Sieber/Satzger/von Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Verlag Nomos, 2. Aufl. 2014 (3. Aufl. in Planung)
- Lehrbuch zum „Europäischen und Internationalen Strafrecht“, Verlag C.H. Beck, 2. Aufl. 2017 (3. Aufl. in Planung für 2022)
- Beiträge in *Herrnfeld/Zöller* (Hrsg.), Handbuch Europäische Staatsanwaltschaft, Nomos Verlag, 2021
- Textsammlung „Europäisches und Internationales Strafrecht“, Verlag C.F. Müller, 4. Aufl. 2020 (5. Aufl. in Vorbereitung für 2022/2023)

### III. Herausgeberschaft

- Löwe-Rosenberg, Großkommentar zur Strafprozessordnung, 26. Aufl., De Gruyter Verlag, 27. Auflage 2016-2022
- Wu/Ida/Esser/Sinn (Hrsg.), Universelles und Kulturbedingtes im Strafrecht – Erstes Taiwanesisch-Japanisch-Deutsches Strafrechtsforum, Kaohsiung 2018, 2020
- Schriftenreihe Internationales und Europäisches Strafverfahrensrecht, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. (mit *Hans-Heiner Kühne*)
- Schriftenreihe Menschenrechte im Strafrecht, NOMOS-Verlag, Baden-Baden (seit 07/2020)

### IV. Veröffentlichungen (Forschungsergebnisse im Jahr 2020)

#### 1. Prof. Dr. Robert Esser

- Europäisches und Internationales Strafrecht – Vorschriftensammlung, 4. Aufl. 2020, C.F. Müller Verlag, Heidelberg, 1586 Seiten
- Daten- und Informationsaustausch in Strafsachen in der Europäischen Union, in: Böse (Hrsg.), Enzyklopädie Europarecht, Band 9 (Europäisches Strafrecht), Kapitel 19, Baden-Baden, 2. Aufl. 2020, S. 959-1036
- Kompensation von Rechtsverletzungen im Rahmen der justiziellen Information und medialen Berichterstattung über Strafverfahren, in: Zöller/Esser (Hrsg.), Justizielle Medienarbeit im Strafverfahren, 2019, S. 71-103

- Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB) – Ein Tatbestand im Spagat zwischen der Anerkennung kulturbedingter Gepflogenheiten und dem Schutz des internationalen Wettbewerbs, in: Wu/Ida/Esser/Sinn (Hrsg.), Universelles und Kulturbedingtes im Strafrecht, 2020, S. 17-38
- Digitalisierung und Strafvollzug, in: Hoven/Kudlich (Hrsg.), Digitalisierung und Strafverfahren, 2020, S. 217-247
- Fesselung in der Hauptverhandlung – Zugleich Anmerkung zu OLG Naumburg, Beschl. v. 24.6.2019 – 1 Ws (s) 213719, StraFo 2020, 189-193
- Internetzugang in der Sicherungsverwahrung – SächsVerfGH, Beschl. v. 27.6.2019 – Vf. 64-IV-18 (OLG Dresden), NStZ 2020, 107-109
- Notwendigkeit der Verteidigung bei Nebenklagevertretung – EGMR, D.L. v. Deutschland, Urt. v. 22.11.2018, Nr. 18297/13, StV 2020, 142-145
- Should Criminal Law Protect Against Religious Defamation? Some Reflections on the Applicability of Sec. 166 of the German Criminal Code and the Current Situation in Germany, in: Ehlers/Glaser (Hrsg.), State and Religion, 2020, S. 223-244
- Eurojust vor neuen Aufgaben? – Die künftige Zusammenarbeit mit der EUStA auf der Grundlage der Verordnungen (EU) 2018/1727 und (EU) 2017/1939, StV 2020, 636-644

## **2. Dr. Oliver Gerson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

- Die Beteiligung des Verletzten bei verfahrensbeendenden Absprachen. „Gleicher unter Gleichen“ oder „Fremdkörper im Fremdkörper“?, in: Abraham u.a. (Hrsg.), Verletzte im Strafrecht, Tagungsband des 7. Symposiums des Jungen Strafrechts vom 28. bis 30. März 2019 in Hamburg, 2020, S. 179-196
- Beschleunigung des Verfahrens durch Verkürzung von „Gerechtigkeit“? – Zum Verhältnis von Prozessökonomie und Gerechtigkeitserfahrung am Beispiel „abgekürzter Verfahren“, GVRZ 2020, 9-45
- Fauler (Wort-)Zauber im Strafzumessungsrecht – Plädoyer gegen die ausdrückliche Einfügung „antisemitischer Beweggründe“ als Strafzumessungstatsache in § 46 Abs. 2 S. 2 (1. Gruppe) StGB, KriPoZ 2020, 22-37

## V. Vorträge und Wissenstransfer

### 1. Prof. Dr. Robert Esser

- „*Abschottung, Abschreckung & Abschiebung – EU-Flüchtlingspolitik im Lichte der EMRK*“ – Vortrag im Rahmen des Online-Workshops (ZOOM) der Studienstiftung des deutschen Volkes (Universität Passau) zum Thema Menschenrechte & Flüchtlingspolitik am 30. November 2020
- „*E-Evidence-Verordnung*“ Vortrag anlässlich der 26. Würzburger Europarechtstage zur „*Digitalisierung im Europäischen Recht*“ am 20. November 2020 (ZOOM)
- „*International standards for women’s human rights in criminal justice*“ – Vortrag im Rahmen des International Online-Workshops der Vietnam National University (VNU/ Hanoi) und der FES/Hanoi zum Thema „*Ensuring Women’s Human Rights in Criminal Justice*“ am 12. November 2020
- „*Strafverteidigung in Europa – EU-Strafrecht in der Praxis – Aktuelle Rechtsprechung des EGMR in Strafsachen*“ – Vortragsveranstaltung des Instituts für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis (ARAP) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg am 16. Oktober 2020 in Erlangen
- „*Environmental Criminal Law in Germany*“ – Vortrag anlässlich der Deutsch-Vietnamesischen Summer School (Vietnam National University / FES / Uni Passau) „*Environmental Criminal Law*“ am 21. September 2020 (ZOOM)
- „*Verjährung der Strafverfolgung – ein Menschenrecht?*“ – Vortrag anlässlich der Tagung: Die Verjährung als Herausforderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Strafsachen am 17. September 2020 an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
- „*Handcuffing in the criminal trial*“ – Vortrag anlässlich des Online Expert Workshops der University of Melbourne und der Vietnam National University Hanoi zum Thema „*The Presumption of Innocence*“ am 24.7.2020
- „*Europol zu einem europäischen Kriminalamt aufwerten BT-Drucksache 19/10164*“ – Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Inneres und Heimat des Deutschen Bundestages am 11.5.2020 in Berlin
- „*Punitur quia peccatum est? – Einführung in das Sanktionensystem des deutschen Strafrechts*“ – Vortrag an der National Cheng Kung University (NCKU) am 16.3.2020 in Tainan (Taiwan)
- „*European and International Criminal Law*“ – Gastvorlesung (Visiting Professor) an der National Taiwan University (NTU) vom 2. bis 17.3.2020 in Taipeh (Taiwan)
- „*Protection of Journalists in German Criminal Law*“ – Vortrag auf Einladung der Human Rights Journalists’ Associations (HURJA) am 13.2.2020 in Kathmandu (Nepal)
- „*Covert technical measures of investigation in Germany – Wireless Interception, Online Search – Legal basis and current practices*“ – Vortrag an der Nepal Police Academy am 9.2.2020 in Kathmandu (Nepal)

- „*Menschenrechtsschutz im Strafrecht durch EGMR und BVerfG – Fruchtbare Dialog oder unauflösbarer Zielkonflikt?*“ – Vortrag auf der Tagung „Internationaler Menschenrechtsschutz“ am 23.1.2020 an der Deutschen Richterakademie in Trier
- „*Justizielle Medienarbeit im Strafverfahren*“ – Vortrag auf der Fortbildungsveranstaltung für die Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V. am 9.1.2020 in München

## 2. Dr. Oliver Gerson, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

- „*Strafrecht als Kommunikationsproblem, oder: Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen*“, Tagesseminar beim Aachener Anwaltverein in Aachen, 18.9.2020
- „*Der Beschuldigte als Status, Stellung, Rolle und Funktion – Strafprozessuales und Interdisziplinäres*“, Vortrag auf einer Fortbildungsveranstaltung der Initiative Bayerischer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger e.V. in München, 9.7.2020

## VI. Gastvorträge (-/-)

## VII. Kooperationspartner

### 1. Mitarbeit im Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum

Die Forschungsstelle war wie schon in den Vorjahren Unterstützer des Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforums. Das für Juli 2020 an der Universität Passau geplante 8. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum musste aufgrund der Corona-Pandemie auf Juli 2022 verschoben werden.

### 2. Deutsch-Vietnamesischer Rechtsstaatsdialog

Die Forschungsstelle HRCP ist **Projekt-/Kooperationspartner des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** für den seit 2009 bestehenden Rechtsstaatsdialog mit der Sozialistischen Republik Vietnam. Auf der Basis des derzeit aktuellen Drei-Jahres-Programms für den Zeitraum 2019 bis April 2022 fungiert Professor Esser als **Experte und Berater bei der in Vietnam vollzogenen Verfassungsänderung (2013) und der Reform der Strafprozessordnung**, die nach mehrjähriger Beratung (2012-2014) Ende 2015 vollständig abgeschlossen werden konnte.

Vom 21. bis 23. September 2020 veranstaltete die Forschungsstelle HRCP in Kooperation mit der Vietnam National University (VNU), Hanoi Law University (HLU) und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES – Büro Hanoi) eine **Summer School zum Thema „Environmental Criminal Law in Germany and Vietnam“** (Webinar ZOOM). Vier Studierende der Universität Passau nahmen im Rahmen ihres Schwerpunktstudiums (Juristische Universitätsprüfung) an dieser Veranstaltung teil. Zum Rahmenprogramm für die vietnamesischen Teilnehmer gehörte u.a. der Besuch des Department of Natural Resources and Environment in Hai Phong City.

### 3. Nepal-Projekt (Auswärtiges Amt)

Die Forschungsstelle HRCP ist Partner im Projekt des Auswärtigen Amtes „**Criminalization of Torture and Enforced Disappearance in a Federal Nepal**“; Laufzeit: April 2019 bis Dezember 2020; Projektpartner: International Commission of Jurists / Universität Passau / Advocacy Forum / Terai Human Rights Defenders Alliance. Der konkrete Beitrag besteht in der Abfassung eines Code of Conduct für die Nepal Police, der im August 2021 in englischer Sprache veröffentlicht wurde (*Esser/Sümnick*, Human Rights Protection and Policing in Nepal – A Manual for Nepal Police, 2021, Kovac-Verlag, ISBN 978-3-339-12502-6). Im Dezember 2019 und Februar 2020 fanden Forschungsaufenthalte von HRCP in Nepal statt (Besuch der National Police Academy / Gespräche mit Vertretern der Polizei). Die Veröffentlichung einer umfangreichen Studie ist für 2022 geplant.

### VIII. Moot Court (EHRMCC)

Ein regelmäßiges Engagement von HRCP stellt die Betreuung einer Gruppe Studierender der Juristischen Fakultät der Universität Passau bei der European Human Rights Moot Court Competition (EHRMC<sup>2</sup>) dar (8. Runde (2019/2020) / 9. Runde (2020/2021)). Der EHRMC<sup>2</sup> gehört zu den klassischen international ausgerichteten Moot Court-Wettbewerben und nimmt speziell menschenrechtlich orientierte Fragestellungen in den Fokus. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von ELSA International. Partner sind der Europarat, der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) und die European Human Rights Association.

Im Juli 2019 startete der EHRMC<sup>2</sup> in die 8. Runde. Der zur Bearbeitung ausgegebene Fall (*Fiori vs. Zephyria*) stand im Schnittpunkt des Europäischen Menschenrechtsschutzes und des Humanitären Völkerrechts (grenzüberschreitendes Bombardement im Rahmen eines internationalen bewaffneten Konfliktes).

Innerhalb von vier Monaten erarbeiteten die Studierenden in Form einer Individualbeschwerde (Art. 34 EMRK) zwei Schriftsätze zu je 20 Seiten (Applicant und Respondent) in englischer Sprache, was exakt den Anforderungen einer solchen Menschenrechtsbeschwerde zum EGMR entspricht. Dazu musste das studentische Team der Juristischen Fakultät der Universität Passau nicht nur die heiklen Rechts- und Abwägungsfragen des Falles in eine ausgewogene und überzeugende Gestalt bringen, sondern vor allem auch die umfassende Judikatur des EGMR, der in der Tradition des Common Law in ausführlichen und langgestreckten Urteilen in englischer und französischer Sprache judiziert, recherchieren, bearbeiten und wissenschaftlich systematisieren (dogmatische und methodengerechte Arbeit an über 150 Judikaten und vertiefte internationale Literaturlauswertung).

Vom 28.2. bis 1.3.2020 nahm das Team an einem Pre-Moot Court in Vilnius (Litauen) teil (ZOOM). Die Finalrunde, für die sich das Passauer Team qualifizieren konnte, fand wegen der Corona-Krise vom 2. bis 4. Juni 2020 digital als E-Moot-Court statt.

Die Teilnahme des Passauer Teams am EHRMCC wurde unterstützt durch die 2010 an der Universität Passau eingerichtete Forschungsstelle Human Rights in Criminal Proceedings

(HRCP). Fachlich betreut und gecoacht wurde das Team von *Prof. Dr. Robert Esser, Kathrin Zitzelsberger, Veronika Kolitz und Anna-Lena Sümnick*.

Weitere Informationen unter: <http://www.jura.uni-passau.de/esser/moot-court-egmr/>

## IX. Seminare / Workshops / Forschungs- und Studienexkursionen

- Teilnahme mit einer Gruppe Studierender der Universität Passau am **ONLINE FORUM STRAFVERTEIDIGUNG** vom 15.11.-13.12.2020
- **Internationales Webinar (ZOOM) – „European and International Criminal Law – Human Rights in Criminal Proceedings (HRCP)“** am 19.10.2020; Kooperation mit der Università degli Studi di Palermo (Italien) und der Jagiellonian University Krakow (Polen), Workshop und Schwerpunktseminar zu aktuellen Urteilen des EGMR für Studierende der Universität Passau
- **Deutsch-Vietnamesische Summer School (ZOOM)** für Wissenschaftler, Doktoranden und Studierende zum Thema „**Environmental Criminal Law in Germany and Vietnam**“ vom 21. bis 23.9.2020 an der Vietnam National University Hanoi – School of Law (VNU) und der Universität Passau; Kooperationspartner: Hanoi Law University (HLU), Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Büro Hanoi; Besuch des Department of Natural Resources and Environment in Hai Phong City
- **Deutsch-Russisches Webinar „European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings“ (ZOOM)** für Studierende der Staatlichen Universität St. Petersburg und der Universität Passau am 28./29.9.2020 (ZOOM)
- Betreuung einer Gruppe Studierender der Juristischen Fakultät der Universität Passau bei der **European Human Rights Moot Court Competition (EHRMC<sup>2</sup>)**; 8. Runde: Juli/ August 2019 bis Juni 2020 (Finalrunde) – 9. Runde: Juli/August 2020 bis Mai 2021 (Finalrunde) unter der Schirmherrschaft von ELSA International – Partner des EHRMC<sup>2</sup>: Europarat, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, European Human Rights Association

## X. Forschungs-/Auslandsaufenthalte

Name	Art des Aufenthalts	Zielland	Zeitraum
Prof. Dr. Robert Esser	Gastprofessur an der National Taiwan University (NTU), Taipeh / Vortrag an der NCKU Tainan	Taiwan	29.2.-18.3.2020
	Projekt: Criminalization of Torture and Enforced Disappearance in a Federal Nepal, Kathmandu / Vortrag an der National Police Academy	Nepal	8.-16.2.2020

## XI. Gäste an der Forschungsstelle

Gast	Heimatinrichtung	Aktivitäten an der Universität Passau	Finanzierung durch	Zeitraum
Zeynep Nur Subasi	University of Ankara, Türkei	Forschungsaufenthalt	extern	1.12.2019-16.7.2020
Prof. Dr. Elena Gritsenko	Staatliche Universität St. Petersburg, Russland	Forschungsaufenthalt	DAAD	27.1.-9.2.2020

## XII. Förderung und Betreuung von Qualifikationsarbeiten

### 1. Abgeschlossene Promotionen

Im Jahr 2020 wurden folgende Promotionen mit menschenrechtlichem Bezug erfolgreich abgeschlossen:

- *Lena Mitterhuber*: „Rechtsbeistand und Prozesskostenhilfe in Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls – Unter besonderer Berücksichtigung der EU-Richtlinie 2016/1919 über Prozesskostenhilfe“ (24.6.2020)

### 2. Abgeschlossene Master-Arbeiten

- - / -

### 3. Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafrecht

Für die Veröffentlichung von Qualifikationsarbeiten bietet die Forschungsstelle die im Peter Lang Verlag aufgelegte Schriftenreihe zum Internationalen und Europäischen Strafrecht an, herausgegeben von Hans-Heiner Kühne (Universität Trier) und Robert Esser (Universität Passau).

- Band 19: *Teichmann, Fabian Maximilian Johannes*: Strafprozessuale Schranken und Hürde in der Kriminalitätsbekämpfung und -prävention – untersucht am Beispiel der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz. 2020, 553 Seiten

## XIII. Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre

### 1. Vorlesung *Europäisches und Internationales Strafrecht*

2 SWS; Schwerpunktstudium an der Universität Passau, SPB 17, 23, 24, 25, 26, jeweils im Sommersemester; vier Veranstaltungen zum Thema Menschenrechtsschutz im Strafverfahren; Querschnittsthemen zum EU-Strafrecht

## **2. Englischsprachige Vorlesung „*European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings*“**

Die Veranstaltung wird seit dem SS 2015 im Rahmen des englischsprachigen Lehrprogramms der Juristischen Fakultät angeboten (1 SWS). An der Teil-Abschlussprüfung, die den Erwerb eines *Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)* ermöglicht, nehmen regelmäßig ausländische Studierende teil.

## **3. Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) – Kurs „*Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht*“**

Der von Prof. Dr. *Robert Esser* und Dr. *Felix Lubrich* über Mittel der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) konzipierte Kurs zum Thema „*Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz im Strafrecht*“ (Konsortialpartner des Lehrangebotes sind die Universitäten München und Augsburg) steht den Studierenden seit dem WS 2013/2014 zur Teilnahme offen und gehört seither zum regelmäßigen Lehrangebot der VHB.

## **4. Lehrmodul „*Menschenwürde – aus juristischer Perspektive*“**

Aus den Forschungsergebnissen von HRCP wurde ein Lehrmodul zum Thema „*Menschenwürde – aus juristischer Perspektive*“ entwickelt, das bereits mehrfach Gegenstand von Grundlagenseminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) war.

Passau, im Juni 2021

Prof. Dr. Robert Esser